

Die Schule des Lebens

(Aus der Reihe „elementare Regeln des Lebens“)

Der österreichische Sänger Falco sang einst „Nie mehr Schule“ und auch der englische Rocker Alice Cooper rührte „School's out forever“, aber so ganz richtig lagen sie damit nicht.

Denn meistens beginnt nach der organisierten und strukturierten Stundenplan-Schule, welche uns immerhin manchmal wertvolle Theorie vermittelt, die wahre Schule des Lebens. Die hat keinen Stundenplan, passiert fast immer in der Praxis und dauert oft ein Leben lang. Gerade jetzt, in meinem Alter, wo schon die meisten Menschen im Ruhestand sind, passiert mir etwas zum ersten Mal: ich bin Opfer von „ghosting“. Nein, nicht jemand, die mir böse ist oder ähnlich. Nein, ein Handwerker, bei dem ich eine Leistung bestellt habe, die ER am besten erbringen kann, ist von der Bildfläche verschwunden, reagiert auf keine Nachrichten mehr, auch seine Mitarbeiter nicht und das schon seit Wochen. In einem geschäftlichen Zusammenhang ist mir so etwas noch nie passiert und ich muss jetzt lernen, damit umzugehen. Klar, ich könnte einen anderen bestellen, der es vielleicht nicht ganz so gut kann und zur Not wird's schon gehen. Aber das will ich nicht.

Es ist ein kleines Beispiel dafür, dass wir uns die Dinge so perfekt zurechtlegen, oder planen können, wie wir wollen. Es kann trotzdem immer etwas dazwischenkommen. Genauso gut passieren uns Dinge, die wir so eben nicht geplant haben und die aus dem Nichts daherkommen.

Wir sind in unserer vergeistigten Welt darauf abgerichtet, alles verstehen zu wollen, alles muss rational erklärbar sein und logisch nachvollziehbar. So ist es aber ziemlich oft nicht! Als ich meine Frau vor fast 9 Jahren traf, hatte ich ganz andere Absichten, nämlich allein zu sein und daher auch nichts unternommen, um jemanden zu treffen. Plötzlich war sie da und alles war anders. Wo bitte ist da die logische Erklärung?

Das bringt mich zu einer für mich elementaren Regel des Lebens: **zerbrich dir nicht über alles und jeden den Kopf.**

Auch meine Frau hatte zu der Zeit unseres Zusammentreffens niemanden gesucht und mich nicht auf ihrem Radarschirm. Welche Kraft uns hier zusammengeführt hat wissen wir nicht. Aber wir nehmen sie dankbar an!

Es gibt nun mal nicht für alles in unseren Leben eine Antwort und je früher wir das realisieren, desto eher ersparen wir uns ewiglange Grübeleien und Frustrationen, weil es einfach keine Erklärung gibt.

Es gilt, diese kleine Begebenheit zu schließen, damit das Leben weitergehen kann. Den Handwerker habe ich schon vergessen...